

opusdei.org

40 Jahre Tagungshaus Hohewand: Ein Jubiläum ganz im Zeichen des Dankes

Mit einer festlichen Feier
beging das Tagungshaus
Hohewand am 13. Oktober 2024
sein 40-jähriges Bestehen
gemeinsam mit Initiatoren,
Förderern der ersten Stunde
und Wegbegleitern. Zu den
zahlreichen Ehrengästen
zählten Alt-Bischof Klaus Küng,
Niederösterreichs ehemaliger
Landeshauptmann Erwin Pröll

und Roland Braimeier,
Bürgermeister von Piesting.

26.10.2024

Markt Piesting/NÖ, 26.10.2024 –
„Bildung ist eine Haltung der
Offenheit, sie braucht Dialog und
Austausch. Und eine Atmosphäre, ein
Ambiente, die diese Formung und
den Gedankenaustausch
ermöglichen“, erklärte Amparo
Lluch, Regionalleiterin des Opus Dei
für Mitteleuropa, in ihrer
Festansprache. Das Tagungshaus
Hohewand südlich von Wien ist seit
40 Jahren von dieser Vision getragen.
Das Angebot des Hauses habe bislang
„unzählige Biografien, besonders
auch junger Menschen, geprägt – und
das lässt große Dankbarkeit
aufkommen“, wie Veronika Erich
vom Verein Internationales
Tagungshaus und Bildungszentrum

Hohe Wand unterstrich. Es hat Frauen und Männer inspiriert, „ein Leben mit Tiefgang zu führen und Verantwortung in ihrem Umfeld, im Beruf und in der Familie zu übernehmen“.

Dank an die vielen großzügigen Unterstützer

Den Dankgottesdienst zelebrierte Bischof Klaus Küng, der 1984 als Regionalvikar des Opus Dei die entscheidenden Schritte rund um das Tagungshaus verantwortet hatte. In seiner Predigt erinnerte er an die vielen großzügigen Unterstützer des Projekts, die inzwischen verstorben sind. Der Kirchenchor von Piesting unter der Leitung von Renate Goldmann verlieh dem Gottesdienst eine festliche Note.

Dass die Hauskapelle das Herzstück ist, entspricht dem Geist des Tagungshauses, so Regionalleiterin

Amparo Lluch. Der Wunsch des Opus Dei sei es, dass sich alle Gäste, die hier an Vorträgen, Tagungen, Seminaren, Sommerakademien und Besinnungstagen teilnehmen, „Gott ein Stück näherkommen und sich die kostbare Zeit nehmen, ihr Inneres zu nähren“. Das sei das Fundament dafür, um sich als „Christen der Aufgabe zu stellen, Lösungen zu den vielen Herausforderungen unserer Welt zu finden und daran mitzuwirken“.

Der Architekt des Hauses, Santi Sols, war zur 40-Jahr-Feier eigens nach Österreich angereist. Auch der Bauplaner Erwin Probst, die Gestalterin der Kapellenfenster, Glasmalerin Jana Fertl, und der Architekt der Waldkapelle, Hannes Melbinger, waren unter den Gästen.

Musikalisch untermalt wurde die Feier von den kürzlich beim International Chamber Music

Competition for Voice and Piano in Italien ausgezeichneten Künstlerinnen Tia Pikija (Sopran) und Francesca Orlando (Klavier).

Integrative Bedeutung über die Dorfgrenzen hinaus

Altlandeshauptmann Erwin Pröll betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der christlichen Grundwerte, die das Tagungshaus verkörpert und die von hier aus in die Welt getragen werden. Das gebe „Zuversicht“. Der Bürgermeister von Piesting, Roland Braimeier, erinnerte sich, wie er als Kind hörte, dass in Dreistetten, einer 600-Seelen-Gemeinde, ein internationales Tagungshaus entstehen sollte: „Das war für uns eine Sensation.“ Mittlerweile ist das Tagungshaus zu einem wichtigen sozialen und integrativen Element im Dorf und darüber hinaus geworden, so Braimeier – durch „legendäre

Fußballmatches“, aber auch die alljährliche Krippenausstellung im Advent.

In einem kurzweiligen, anekdotenreichen Podiumsgespräch kamen drei Persönlichkeiten der ersten Stunde zu Wort:

Bauunternehmer Alexander Maculan, der für die solide Qualität des Hausbaus sorgte, Enrique Prat, der Pionierarbeit im Fundraising leistete, und Eva Richter, die zu Beginn den Gastronomie- und Hauswirtschaftsbereich leitete, der zunächst eine Familienhelferinnen-Schule und später einen anerkannten Lehrlingsbetrieb darstellte.

„Hohewand“ ist ein Haus mit Geschichte mit Blick in die Zukunft

1984 wurde das Tagungshaus Hohewand in einem Erholungsgebiet

am Fuße des Naturparks Hohe Wand
rund 60 km südlich von Wien
eröffnet, es zählt rund 5.000
Nächtigungen von Gästen aus
Österreich und ganz Mitteleuropa
jährlich. Die Angebote reichen von
Besinnungswochenenden für
Jugendliche und Erwachsene,
Fachseminaren und Studientagungen
bis hin zu Sommerakademien, in
denen Grundfragen des
Menschenbildes, der Gesellschaft
und Wissenschaften sowie des
Glaubens erörtert werden.

Als prominente Gäste und
Vortragende fanden sich hier im
Laufe der Jahre u. a. Kardinal
Christoph Schönborn, die
Religionsphilosophin Hanna Barbara
Gerl-Falkovitz, die Viktor Frankl-
Schülerin Elisabeth Lukas,
Burgschauspieler Michael König,
Msgr. Georg Ratzinger und der in
den USA lehrende Salzburger
Sozialethiker Clemens Sedmak ein.

Für die Bildungstätigkeit im Tagungshaus Hohewand, trägt das Opus Dei die Verantwortung. Ziel des Opus Dei ist es, Frauen und Männer zu unterstützen, Gott in ihrem alltäglichen Leben zu entdecken, ein profundes Gebetsleben und Wissen über den katholischen Glauben zu erwerben, und innerlich gestärkt ein freudiges Zeugnis als Christ in Beruf und Familie zu geben.

www.tagungshaushohewand.at

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-at/article/40-jahre-tagungshaus-
hohewand-ein-jubilaum-ganz-im-
zeichen-des-dankes/](https://dev.opusdei.org/de-at/article/40-jahre-tagungshaus-hohewand-ein-jubilaum-ganz-im-zeichen-des-dankes/) (06.08.2025)